



Foto: BMW

HEITEC: Industrielles Röntgen im Automobilbau

HEITEC AUF SPS: SCHNELLER ZUR VERNETZTEN PRODUKTION

In Halle 6, Stand 330, zeigt HEITEC, wie die Digitalisierung zum Motor für Effizienz, höhere Produktivität und verbesserte Wertschöpfung wird.

SEITE 4-5

HEIMAX OPS UNTERSTÜTZT KOMPLEXE MONTAGE

Das Mobile Assistenzsystem erhöht Anlagenverfügbarkeit, reduziert Stillstände und optimiert Wartezeiten.

SEITE 6

MARITIME SOLUTIONS FÜR GRÖSSTE FÄHRE DER WELT

HEITEC liefert wesentliche Komponenten für ein 226 Meter langes und 32 Meter breites Schiff der Reederei Irish Ferries.

SEITE 7



Liebe Leserinnen und Leser,

HEITEC ist für die Zukunft gut gerüstet und befindet sich als Unternehmen mit seiner Innovations-Orientierung in guter Gesellschaft. Denn das Weltwirtschaftsforum erklärte kürzlich Deutschland zum Innovationsweltmeister.

Die Schweizer Stiftung kommt in ihrer diesjährigen Studie zur Wettbewerbsfähigkeit zum Schluss: Kein Land der Welt ist so innovativ wie Deutschland. Gemessen an zehn verschiedenen Kriterien bietet das Land die besten Voraussetzungen, um innovative Prozesse von der Idee bis zur Vermarktung zu bewältigen.

Auch für HEITEC sind Innovationen der Motor des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts. Durch die Anwendung und kontinuierliche Weiterentwicklung von neuesten Technologien wie beispielsweise digitales Engineering und industrielles Röntgen erhöhen wir in unseren Projekten erheblich die Produktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. Das demonstrieren wir erneut auf der diesjährigen SPS Messe in Nürnberg an zahlreichen Projekten. Auch in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins stellen wir Ihnen wieder einige erfolgreiche Lösungen vor.

Deshalb freuen wir uns auch besonders, wenn uns das bayerische Wirtschaftsministerium zu den digitalen Champions zählt. Die Bayern Karte der Digitalen Champions zeigt HEITEC als ein Unternehmen, das die Digitalisierung auf beispielhafte und herausragende Weise umsetzt.

HEITEC verfügt über das Know-how, um immer kürzere Innovationszyklen und neue Anwendungen in der Produktion zu realisieren. Aus diesem Grund vertrauen Mittelstand wie auch Industrie auf die Technologie-Kompetenz von HEITEC.

Richard Heindl
Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG



HEITEC gehört zu den innovationsstarken Unternehmen: Stefan Müller (mitte) war im Gespräch mit Richard Heindl (r.) und Johannes Feldmayer (l.) beeindruckt vom zukunftsweisenden Portfolio.

Stefan Müller: HEITEC kann großen Beitrag für die Digitalisierung leisten

Bei seinem jüngsten Besuch in der Erlanger HEITEC Zentrale informierte sich Stefan Müller, CSU-Bundestagsabgeordneter und parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, über die aktuellen Fortschritte des Technologieunternehmens in Sachen Automatisierung und Digitalisierung.

Im Gespräch mit HEITEC-Vorstandsvorsitzenden Richard Heindl und dem Generalbevollmächtigten Johannes Feldmayer zeigte sich Müller, der als Experte auf dem Gebiet von Wissenschaft und Forschung gilt, sehr beeindruckt vom HEITEC-Technologie-Portfolio.

Der CSU-Politiker unterstrich: „HEITEC gehört zu den innovationsstarken Unternehmen in unserer Region und kann einen großen Beitrag für die Digitalisierung leisten.“ Müller ist überzeugt, dass Deutschland im globalen Wettbewerb nur Erfolg hat, wenn das Land auch in den Schlüsseltechnologien die Nase vorn hat: „Unser Wohlstand hängt davon ab, dass wir bessere, intelligendere,

pfiffigere Ideen und Methoden haben als andere - und sie auch wie HEITEC in nutzbare Lösungen und Verfahren umsetzen.“

Als riesige Chance sieht Stefan Müller ebenfalls die Entscheidung der bayerischen Staatsregierung für eine eigenständige Universität in Nürnberg und die gleichzeitige Stärkung der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen: „Jetzt kann im technisch orientierten Bereich etwas vollständig Neues mit internationaler Ausrichtung entwickelt werden.“ Der große Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts wie Digitalisierung bietet sich dafür geradezu an!“

Computertomographie im Automobilbau - Qualitätssicherung auf neuem Niveau: HEITEC unterstützt Roboter-Röntgenanlage

HEITEC ist an einer bedeutenden Premiere in der Automobilindustrie beteiligt: Die BMW Group führt die Computertomographie (CT) in die Entwicklung, Produktion und Analyse von Prototypen ein. Dank dieser Technologie kann die gesamte Fahrzeugpalette von MINI bis Rolls-Royce bereits in frühen Entwicklungsphasen qualitätsgeprüft werden.

Das neue Röntgensystem befindet sich im Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) der BMW Group in München und ist in einem Bleibunker mit der Grösse 7 x 9 x 4,5 Metern installiert. Die Scans werden von vier koordinierten Robotern durchgeführt, die auf zwei externe Linearachsen verteilt sind. Sobald sich das Fahrzeug im System befindet, bewegen sich die Roboter um das Fahrzeug herum. Dabei arbeitet je ein Roboter mit Röntgenröhre mit einem Roboter mit Detektor zusammen. Die Röntgenstrahlen gehen von der Röntgenröhre durch ein Prüfobjekt hindurch auf den gegenüberliegenden Detektor. Bei der Prüfung einer Karosserie befinden sich beispielsweise je nach Prüfaufgabe meist ein Roboter innerhalb und ein anderer Roboter außerhalb der Karosserie.

Von den Daten, die sie sammeln, wird von einem speziell entwickelten Computerprogramm ein mehrschichtiges, dreidimensionales Bild berechnet. Es entstehen Schnittbilder durch Prüfobjekte mit einer rechnerisch



Fahrzeuge können jetzt bis in die Mikrometer-Ebene analysiert werden: Neue Roboter-Röntgen-Technologie bringt Qualitätssicherung auf völlig neues Niveau. Foto: BMW

maximalen Auflösung von unter 100 Mikrometern.

Der Automatisierungs- und Digitalisierungsspezialist HEITEC unterstützte das Projekt und konzipierte unter anderem einen digitalen Zwilling, der in Echtzeit virtuell die reale Anlage abbildet. Der digitale Zwilling kann als Basis für Entwicklungen und Lösungen im Sinne von Industrie 4.0 eingesetzt werden. Nach vollständiger Umsetzung könnte er zu einer Verkürzung der Inbetriebnahmezeit, einer Steigerung der Softwarequalität für eine störungsfreie Produktion beitragen und zusätzlich zu einer Kosteneinsparung und Verbesserung der Produktivität verhelfen. Der digitale Zwilling bildet außerdem eine Grundlage für eine automatisierbare Kollisionsskontrolle zwischen Robotern und Prüfobjekt, das als CAD-Modell geladen werden kann.

HEITEC übernahm außerdem die Steuerung und Inbetriebnahme der Roboter mit der Montage der Röntgenröhren und der Detektoren sowie die Umsetzung der Sicherheitstechnik. Zudem implementierte HEITEC die Schnittstellen zur speicherpro-

grammierbaren Steuerung, zu den Robotern und zu Volex, der Software des Fraunhofer-Entwicklungszentrum für Röntgentechnologie (EZRT).

Die neue Technologie bringt Qualitätssicherung auf ein völlig neues Niveau. Fahrzeuge können jetzt bis in die Mikrometer-Ebene analysiert werden. Dieser Detaillierungsgrad wird benötigt, um zum Beispiel Schweißnähte und Stanzverschraubungen zerstörungsfrei zu prüfen oder Klebeverbindungen der Karosserie zu analysieren. Udo Hänle, Leiter Produktionsintegration und Pilotwerk erklärt: „Der Einsatz der neuen Computertomographie-Anlage ist ein entscheidender Schritt für uns, um die Qualität unserer Produkte weiter zu steigern. Ohne die Fahrzeugprototypen in ihre Einzelteile zerlegen zu müssen, können wir diese dreidimensional und mit höchster Präzision analysieren – und damit eine Prüfung unserer Fahrzeuge vornehmen, die mit konventionellen, statischen Computertomographie-Anlagen so nicht möglich ist. Dies hilft uns letztendlich dabei, neue Technologien schneller in Serienfahrzeuge zu integrieren.“



Analyse mit höchster Präzision: Das Röntgenbild eines BMW i3. Foto: BMW

HEITEC auf der Messe SPS IPC Drives in Halle 6, Stand 330



HEITEC unterstützt seine Kunden, den Wechsel zu Industrie 4.0 schneller einzuleiten: Das Technologieunternehmen bietet standardisierte, herstellerunabhängige Automatisierungskonzepte für Anlagen und Maschinen.

Digitalisierung und Automatisierung mit HEITEC 4.0: Der Motor für Flexibilität und verbesserte Wertschöpfung in der Produktion

Die Welt der Automatisierung und der Digitalisierung bewegt sich so schnell wie kaum eine andere. Auf der diesjährigen SPS IPC Drives zeigt das Technologieunternehmen HEITEC in Halle 6, Stand 330, wie die Digitalisierung vielen Unternehmen nicht nur neue Impulse geben kann, sondern der Motor für Effizienz, Flexibilität, höhere Produktivität, vereinfachte Prozesse und verbesserte Wertschöpfung sein kann.

Als Kenner der Automatisierungs- und Informationstechnologie entwickelte HEITEC unter dem Oberbegriff HEITEC 4.0 ein innovatives Lösungsportfolio

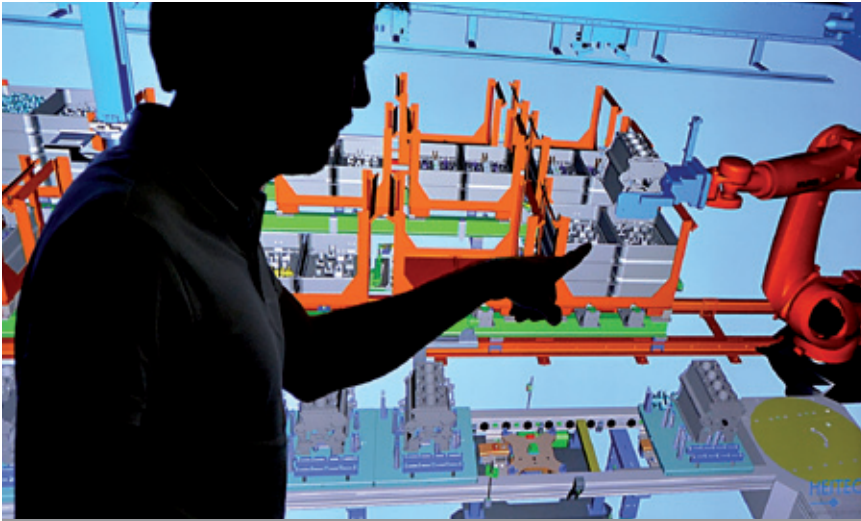
von der digitalen Anlagen- und Prozessplanung über die virtuelle Inbetriebnahme bis hin zum Monitoring von Anlagen und Produktionsprozessen.

Dieses Portfolio unterstützt den Aufbau einer intelligenten Fabrik mit adaptiven Maschinen und Anlagen. Mit seinem Angebot in den Bereichen Automatisierung, Produktionstechnik, Messtechnik, Elektronik und Software und vor allem dem hohen Prozess-Know-how unterschiedlicher Branchen und Applikationen unterstützt HEITEC seine Kunden, den Wechsel zu Industrie 4.0 schneller einzuleiten.

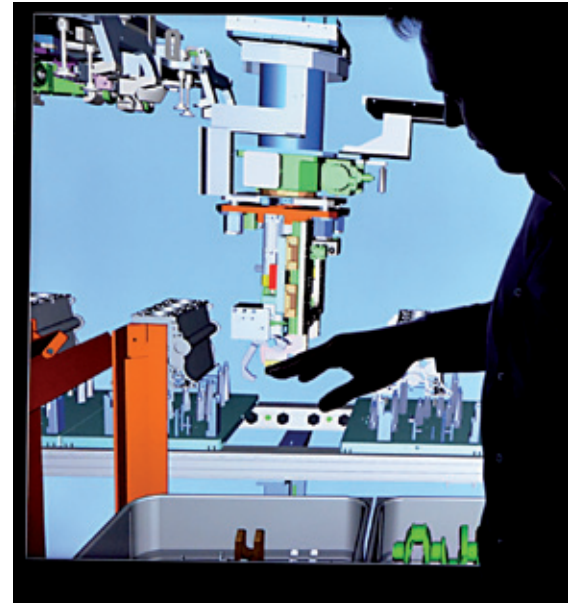
HEITEC 4.0 – schneller zur vernetzten Produktion

Digitales Engineering	Horizontale und vertikale Integration	Daten Monitoring und Analyse	Embedded Systems für dezentrale Intelligenz
<ul style="list-style-type: none"> › Virtuelle Inbetriebnahme › Digitaler Zwilling › Digitale Planung 	<ul style="list-style-type: none"> › Vernetzte Automatisierungs- und Antriebslösungen › Vernetzung der Produktion mit SAP ERP-Systemen 	<ul style="list-style-type: none"> › Monitoring von Maschinen, Anlagen und Qualität › Ad-hoc Visualisierung und Analyse › UX-Technologie SAP Fiori® 	<ul style="list-style-type: none"> › Non-Standard-Komponenten für die Automatisierung › Dezentralisierung von Intelligenz
HeiVM	HeiTPM	HeiTPM	

Beachtlicher technologischer Vorsprung: HEITEC entwickelt neue digitale Methoden für Anlagen und Fabriken der Zukunft



Digitale Planung und virtuelle Inbetriebnahme am digitalen Modell: HEITEC bietet innovative und zukunftsfähige Lösungen für die gestiegenen Anforderungen zahlreicher Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen.



Automobilkonzerne sind bei der Anwendung der Digitalisierung ganz vorn, nicht nur bei der Fahrzeugentwicklung, sondern zunehmend auch in der Produktionsplanung, deren Umsetzung und im Monitoring von Produktionsanlagen. Die Zulieferer werden vermehrt gefordert. Pharma- und Medizintechnik Unternehmen bauen immer mehr auf Digitalisierung. Logistik-Riesen sowie die Nahrungs- und Genussmittelindustrie überlegen, wie sich das Potential der Digitalisierung noch besser ausschöpfen lässt. Für alle bietet das Technologieunternehmen HEITEC innovative und zukunftsfähige Lösungen für die gestiegenen Anforderungen, um die Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Niemand will sich genau in die Karten schauen lassen. Deshalb darf HEITEC über bereits existierende konkrete Projekte nicht berichten. Fakt ist, wie Roman Pieloth, bei HEITEC verantwortlich für digitale Entwicklung, berichtet: „Unsere neuartigen digitalen Engineering Methoden sind sowohl bei Weltmarktführern, als auch Mittelstandsfirmen und Ingenieurbüros erfolgreich im Einsatz - immer die Lösung im Fokus.“ In den zurückliegenden Jahren erarbeitete sich HEITEC einen beachtlichen technologischen Vorsprung, was die digitale Planung, virtuelle Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen (HeiVM) sowie die Optimierung während des laufenden Betriebs betrifft. Von vier Spezialisten vor zwei Jahren wuchs die Anzahl der kompetenten Ingenieure und Software-Entwickler bei HEITEC inzwischen auf 25 Experten.

Die HEITEC Konzepte, Systeme und Softwarelösungen setzen neue Maßstäbe und Standards in der Produktion. Dazu gehören die intelligente Zusammenarbeit von Mensch und Maschine, digital unterstützte Prozesse, sowie Logistik und Qualitätssicherung. Im Sinne von Industrie 4.0 ist zukünftig alles durchgängig digitalisiert und über die Fertigung und Wertschöpfungskette hinweg mit Lieferanten, Entwicklung und Produktion bis zu den Kunden herstellerunabhängig vernetzt.

Für Transparenz und Unterstützung in der Produktionsplanung sorgen riesige Datenmengen sowie Predictive Maintenance (vorausschauende Wartung). HeiTPM sind die Lösungen für die IT-Integration, Daten-Monitoring und Analyse. Die Anbindung erfolgt an Plattformen wie SAP, Acron oder unterschiedliche Cloud-Lösungen.

Vernetzte Fertigung auch durch Retrofit

Nicht immer muss eine in die Jahre gekommene Maschine oder Anlage komplett ausgetauscht werden. Oft ist eine Modernisierung oder eine Nachrüstung sinnvoller, auch wenn es keine Ersatzteile mehr geben sollte. Die Ingenieure von HEITEC verfügen über besondere Erfahrung in Sachen Retrofit.

Die HEITEC-Experten bringen Maschinen und Anlagen nicht nur durch den Austausch veralteter Komponenten durch neue zeitgemäße, technologische Weiterentwicklungen auf den neuesten Stand.

Sie können auch alte Maschinen und Anlagen mit modernster Sensorik und Software in moderne IT-Umgebungen mit vernetzter Fertigung einbinden. So werden bei deutlich geringeren Kosten im Verhältnis zur Neuanschaffung die Produktivität erhöht, die Produktqualität gesteigert und eine höhere Effizienz beispielsweise auch durch Energieeinsparung erreicht.

Für die intelligente Unterstützung beim Service und Wartung konzipierte HEITEC das mobile Assistenzsystem HeiMAX. Es erhöht die Anlagenverfügbarkeit, reduziert Stillstände und optimiert Wartezeiten. Jetzt wurde das System weiterentwickelt und hilft zukünftig bereits bei der Montage von Maschinen und Anlagen. Der HeiMAX OPS wird auf der SPS IPC Drives bei HEITEC in Halle 6, Stand 330 vorgestellt und gleichzeitig die Anbindung von HeiMAX an die EPLAN Cloud gezeigt. OPS steht für „operations“, sprich den Aufbau. Seine erste Bewährungsprobe bestand HeiMAX OPS mit Bravour bei der komplexen Montage der vollautomatischen Räderprüfanlage „Hei-Detect Wheel Robot“.



Zu jedem Zeitpunkt kann auf dem Tablet geprüft werden, wie weit die Prozesse fortgeschritten sind: Mit HeiMAX OPS fallen ellenlange Montageanleitungen auf Papier ebenso weg wie die manuelle Dokumentation des Aufbaus.

HeiMAX OPS unterstützt die komplexe Montage von Maschinen und Anlagen: Jetzt auch beim Bau von Räderprüfanlagen in China

Durch industrielles Röntgen erkennt und klassifiziert die Anlage bei Alugussfolgen beispielsweise Gießfehler wie Lunker, Poren, Nester und Fremdkörper.

Die Vorteile des digitalen Aufbaus liegen auf der Hand: Ellenlange Montageanleitungen auf Papier fallen ebenso weg wie die anschließende schriftliche Dokumentation des Aufbaus. Das erledigt HeiMAX OPS per Touch auf dem Display. Aufbaufehler, die beim nächsten Mal vermieden werden sollen, können unkompliziert dokumentiert werden, ebenso wie Vorschläge zur Optimierung des Prozesses.

Jederzeit kann online geprüft werden, wie weit die Prozesse fortgeschritten sind. So können Mitarbeiter effizient eingeteilt, Aufgaben sinnvoll delegiert und der gesamte Prozess realistisch geplant werden. Wissen und Erfahrungen gehen nicht verloren, sondern werden vom System gespeichert und weiterverarbeitet. Das Programm lernt mit.

Im größerem Maßstab bewährte sich das Assistenztool schließlich bei HEITEC PTS. Dort werden Maschinen für das Röntgen von Alurädern hergestellt. Das

HEITEC Tochterunternehmen montiert jetzt mit dem Assistenztool HeiMAX OPS mehrere Wheel Robots parallel. Insgesamt können bis zu 50 Personen gleichzeitig am Aufbau arbeiten. HeiMAX OPS gibt die genaue Abfolge vor, sodass für den Meister klar erkennbar ist, welches Personal er wann an die Maschine schickt. Die Monteure arbeiten Hand in Hand, parallel oder nacheinander. Das System synchronisiert eingegebene Infos auf allen Tablets sofort nach Eingabe automatisch, sodass alle im Team jederzeit auf dem aktuellen Stand sind, sich aber gefiltert auch nur ihre eigenen Arbeitsschritte anzeigen lassen können.

Die eingegebenen Daten werden automatisch von der Software verarbeitet. Rapport, Statistiken, Mängelliste sind jederzeit per Klick generierbar. Der Chef kann sich die Dokumentation ansehen, die nicht erledigten Punkte prüfen und entscheiden, was jeweils zu tun ist. Beim nächsten Software-Release sind alle Verbesserungen mit drin. Michael Frieß, Geschäftsführer bei HEITEC PTS GmbH, ist begeistert. „Die Assistenzsoftware hat sich auch für die Montage hervorragend

bewährt.“ Inzwischen werden die vollautomatischen Räderprüfanlagen sogar in Lizenz in Asien gefertigt. Dabei wird ebenfalls HeiMAX OPS verwendet. Die HEITEC-Spezialisten können von Deutschland aus jederzeit online erkennen, wie die Kollegen in China vorankommen und bei Problemen zeitnah unterstützen.

Effiziente Abnahme mit neuem Tool der HeiMAX Assistenten

Geplant ist nun, ein drittes Tool aus dem HeiMAX-Assistenten zu generieren, der nach dem erfolgreichen Aufbau einer Maschine oder Anlage auch deren Abnahme erleichtert. „Das erfolgt bisher immer noch konventionell“, erklärt Michael Messerschmidt, Geschäftsfeldentwickler Software in der HEITEC-Niederlassung Crailsheim: „Auf den Vertragsdokumenten sind die Anforderungen gelistet, Hersteller und Kunde prüfen gemeinsam Punkt für Punkt und haken diese einzeln ab. Mängeldokumentation und Offene-Punkte-Liste werden ebenfalls manuell erstellt und Termine zur Beseitigung vereinbart. Dann erst erfolgt die endgültige Abnahme. „Das kann unser Assistenztool effizienter“, ist Messerschmidt überzeugt.



Größte Passagier- und Frachtfähre der Welt: Für die Reederei Irish Ferries entsteht ein 226 Meter langes und 32 Meter breites Schiff für 1800 Passagiere und die bis dato größte Ladefläche für PKW, LKW und Trailer. HEITEC liefert wesentliche Komponenten. Foto: FSG

HEITEC liefert „Maritime Solutions“ für größte Fähre der Welt

Die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft hat HEITEC-Kiel den größten Einzelauftrag seit Bestehen der Niederlassung erteilt. Bis Mitte 2020 baut die Werft die größte Passagier- und Frachtfähre der Welt.

Für die Reederei Irish Ferries entsteht

ein 226 Meter langes und 32 Meter breites Schiff für 1.800 Passagiere und der bis dato größten Ladefläche für PKW, LKW und Trailer.

HEITEC liefert das Brückenpult mit dem kompletten integrierten Navigationssystem, ein umfangreiches

Kommunikationspaket, SAT-TV, Alarm- und Monitoringsystem, Engineering, Projektleitung und Inbetriebnahme. Insgesamt werden beispielsweise über 300 Schiffstelefone, 330 Set-Top-Boxen, 60 Kameras und ca. 900 Lautsprecher integriert.

HEISAB feiert Jubiläum: Top-IT-Berater für den Mittelstand

Vor mehr als 15 Jahren, im September 2003, wurde die HEISAB GmbH als SAP-Beratungshaus von HEITEC in Erlangen gegründet. Seitdem berät und unterstützt das HEITEC Tochterunternehmen Firmen bei der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse vor dem Hintergrund sich schnell verändernder geschäftlicher Rahmenbedingungen und Informationstechnologien.

Ziel war und ist die kompetente und ganzheitliche Beratung auf Basis fundierten Prozess- und SAP-Know-hows, erprobter Beratungsmethodik und moderner Technologien.

Im Lauf der Jahre wurde das Portfolio immer definierter und umfangreicher. Kernbereich ist weiterhin die umfassende SAP-Beratung - von der Analyse und Planung; vom Design bis hin zur Integration. Ergänzend dazu wuchs das Portfolio um konstruktive Erweiterungen des SAP Standards in Form innovativer AddOns und Apps.

Als strategischer Teil der HEITEC-Unternehmensgruppe bietet HEISAB darüber hinaus durchdachte und

funktionelle Lösungen für die flexible Echtzeit-Anbindung von ERP-Systemen an Systeme des Shopfloors: Für mehr Effektivität und Transparenz in den Geschäftsprozessen durch vertikale Integration und vernetzte Produktionssysteme.

Für den Erfolg des Konzepts sprechen die langjährigen Kundenbeziehungen mit zahlreichen namhaften Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, wie der Fertigungsindustrie, dem Maschinenbau oder dem Automotive-Sektor.

Zusätzlich wurde HEISAB für seine ausgewiesene Kompetenz von SAP mit dem Gold Partner-Status ausge-

zeichnet und konnte sich erfolgreich als SAP Sell Partner für die CRM-Lösung „SAP Cloud for Customer“ zertifizieren, sowie für die Einführung der S/4HANA Business Suite und der cloudbasierten Planungslösung SAP IBP bei den Kunden.



Ziel von HEISAB: Kompetente und ganzheitliche Beratung auf Basis fundierten Prozess- und SAP-Know-hows, erprobter Beratungsmethodik und moderner Technologien.



Beim Jahresempfang der österreichischen Wirtschaft im Maximilianeum: Der damalige bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer (mitte) mit dem HEITEC Vorstandsvorsitzenden Richard Heindl (l.) und dem Generalbevollmächtigten Johannes Feldmayer.

HEITEC als „Hidden Champion“ begrüßt

Als sogenannter „Hidden Champion“ im Bereich industrieller Automatisierung wurde HEITEC beim Jahresempfang der österreichischen Wirtschaft in Bayern im Münchner Maximilianeum begrüßt.

Bernhard Bachleitner, Direktor der Austrian Business Agency (ABA – Invest in Austria), die Betriebsansiedlungsagentur der Republik Österreich, gratulierte dem HEITEC Vorstandsvorsitzenden Richard Heindl für sein Engagement in Österreich: „Sie sind ein

von mir persönlich sehr geschätzter Unternehmer und haben ein ganz faszinierendes Unternehmen aufgebaut. Ich bedanke mich dafür, dass Sie als gebürtiger Österreicher Ihre Wurzeln nicht vergessen haben.“

Hochrangige Repräsentanten bei HEITEC



Rund um das Thema Digitalisierung dreht sich Besuche von hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft in der HEITEC Zentrale. Vorstandsvorsitzender Richard Heindl, (2.v.r.) und der Generalbevollmächtigte Johannes Feldmayer (l.) begrüßten neben dem ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Günther Beckstein (2.v.l.) auch leitende Mitarbeiter der Landesbank Baden-Württemberg und der Baden-Württembergische Bank wie LBBW Chefvolkswirt Uwe Burkert (mitte) und Oliver Fern, Regionalvorstand der LBBW.

HEITEC MESSE-TERMINE

27. - 29. NOVEMBER: SPS IPC DRIVES IM NÜRNBERGER MESSEZENTRUM

Auf Europas führender Fachmesse für smarte und digitale Automatisierung zeigt HEITEC in Halle 6, Stand 330 sein innovatives Lösungsportfolio unter dem Motto „HEITEC 4.0 - Schneller zur vernetzten Produktion“. Themen sind unter anderem HeiVM - Digitales Engineering mit Digitaler Planung und Virtueller Inbetriebnahme, HeiTPM - Horizontale und Vertikale IT-Integration, Daten-Monitoring und Analyse. Mit der konsequenten Digitalisierung seiner Engineering-Methoden demonstriert das Technologieunternehmen HEITEC, wie sich damit Risiken bei der Planung verringern, Anlagen und Maschinen schneller in Betrieb nehmen und Prozesse während des laufenden Betriebes optimieren lassen.

19. - 21. FEBRUAR 2019: LOGIMAT

MESSE AM FLUGHAFEN STUTTGART

Auf der europäischen Leitmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement präsentieren HEITEC und seine Partner Artschwager + Kohl sowie PSI Technics effiziente Lösungen für die innovative Modernisierung von veralteter Lagertechnik im laufenden Betrieb. Gezeigt werden aktuelle Projekte auf dem Gemeinschaftsstand des Bayerischen IT-Logistikclusters in Halle 8, Stand F43.

26. - 28. FEBRUAR 2019: EMBEDDED

WORLD IN NÜRNBERG

Auf der Weltleitmesse für Embedded Systems informiert HEITEC in Halle 1, Stand 340 über seine Elektroniklösungen unter dem Motto „Von der Idee zum Produkt“ aus den Bereichen Industrie, Medizin- und Verkehrstechnik, Energie und Transport. Standard-Produktbeispiele und kundenspezifische Lösungen für verschiedene Zielsegmente dokumentieren die Vorteile maßgeschneiderter Lösungen von HEITEC.

IMPRESSUM HEITEC NEWS, eine Publikation der HEITEC AG

Güterbahnhofstraße 5, 91052 Erlangen, Tel. (0 91 31) 8 77-0, Fax (0 91 31) 8 77-199, E-Mail: info@heitec.de, www.heitec.de

REDAKTION, FOTO, LAYOUT UND REALISIERUNG Werner Haala, Communication & Marketing, Rieterstraße 12, 90419 Nürnberg

Tel. (0911) 377 82 377, E-Mail: werner.haala@gmx.de **LAYOUTKONZEPT** ercas. die agentur **AUFLAGE** 10.000 Exemplare